

# MITTEILUNGSVORLAGE

|   |                      |                   |                               |
|---|----------------------|-------------------|-------------------------------|
|   |                      |                   | <b>Vorlage-Nr.: M 17/0438</b> |
| <b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b> |                      |                   | <b>Datum: 06.09.2017</b>      |
| <b>Bearb.:</b>  | <b>Kröska, Mario</b> | <b>Tel.: -258</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>   | <b>604/-lo</b>       |                   |                               |

| Beratungsfolge                                    | Sitzungstermin    | Zuständigkeit   |
|---|-------------------|-----------------|
| <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b> | <b>07.09.2017</b> | <b>Anhörung</b> |

**Antrag zum Radverkehrskonzept  
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Grube im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.03.2017**

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wurde am 01.10.2015 von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Antrag zum Radverkehrskonzept unter der Vorlage-Nr. A 15/0478 gestellt. Im Beschlussvorschlag wurde die Verwaltung unter anderem ersucht:

1. „Diejenigen Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet, die eine Auslastung über 100 % aufweisen, unverzüglich dahingehend nachzurüsten, dass ein Abstellen eines Fahrrads möglich ist (Ziel: Auslastung bis 100 %)“
2. „Alle ungeeigneten öffentlichen Fahrradständer (siehe Bild 1) in 2016 auf geeignete Fahrradständer mit Bügeln (siehe Bild 2) umzurüsten.“

**Herr Grube fragt:**

1. Wie ist der Stand der Umsetzung?
2. Wann ist mit der vollständigen Umsetzung der Antragsinhalte zu rechnen?

**Antwort der Verwaltung:**

Zu 1.:

Fahrradabstellanlagen mit hohen Auslastungsgraden:

**Meeschensee:** Die Anlage an der AKN Haltestelle Meeschensee wurde im Jahr 2016 erweitert. Die Anlage ist zuvor wegen seiner hohen Auslastung von über 300 % aufgefallen. Die Situation hat sich seit dem Ausbau signifikant verbessert. Gelegentlich kommt es bei sehr guten Witterungsbedingungen noch zu Überlastungen. Im Zusammenhang mit der Planung der P+R-Anlage sind weitere B+R-Stellplätze vorgesehen.

**Herold-Center:** Im Zuge des Neubaus des Saturn-Fachmarktes wurden auf dem Vorplatz zahlreiche neue Fahrradabstellanlagen geschaffen. Der Lärmaktionsplan der Stadt Nordstedt sieht außerdem an der U-Bahnstation Garstedt ein Fahrradparkhaus vor. Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie befindet sich im Vergabeverfahren.

|                   |                       |               |  |                     |                   |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|
|                   |                       |               |  |                     |                   |
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeister |

**U-Bahn Norderstedt Mitte:** Die Radstation Norderstedt-Mitte wurde im Jahr 2016 eingeweiht. Aktuell sind die Kapazitäten der Station noch nicht ausgeschöpft.

**ZOB Glashütte:** Bei Ortsbegehungen ist des Weiteren eine Überlastung der Fahrradabstellanlage auf der ZOB-Insel aufgefallen. Im Rahmen der Umgestaltung des ZOB sollen die Kapazitäten der Fahrradabstellanlage erhöht werden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat am 01.06.2017 die Vorplanung gebilligt.

#### Ungeeignete öffentliche Fahrradständer:

**Rathaus:** Die Fahrradständer auf der Nordseite am Eingang zur Volkshochschule sollen im September/Oktober 2017 gegen Anlehnbügel ausgetauscht werden. Die verbleibenden „Felgenkiller“ am südlichen Eingang zum Rathaus sollen mit Umbau des Rathausmarktplatzes ausgetauscht werden.

**Moorbekpassage:** Vor der Moorbekpassage an der Rathausallee werden die ungeeigneten Fahrradständer ausgetauscht, sobald die bereits bestellten Bügel geliefert sind.

**Haslohfurth:** An der AKN-Haltestelle Haslohfurth soll 2018 die B+R-Anlage ausgebaut werden und damit entfallen die Felgenkiller – die Maßnahme wird vom Bund gefördert.

**ZOB Glashütte:** Im Rahmen der ZOB-Umgestaltung (s. o.) sollen die „Felgenkiller“ ausgetauscht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es stadtweit weitere Fahrradständer in Form von „Felgenkillern“ gibt, die sich jedoch oft auf Privatflächen befinden - auch wenn diese öffentlich wirken.

Zu 2.:

Wie dem Punkt 1. zu entnehmen ist, sind die meisten Maßnahmen an übergeordnete Projekte gebunden, sodass die Benennung eines Datums der vollständigen Umsetzung der Antragsinhalte nicht problemlos möglich ist, zumal es auch zu Überlastungen von Anlagen kommen kann, zu denen es in der Vergangenheit nicht kam und somit weiterer Handlungsbedarf entsteht. Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Radverkehr bearbeitet und verfolgt dabei den kontinuierlichen Ausbau und Umrüstung von Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet.